

Innerpolitisches.

Der Polenklub und der Reichsrat.

Die Deutschböhmisches Korrespondenz meldet: Es sind Bemühungen im Zuge, für die nächsten Tage eine Sitzung des Polenklubs nach Wien einzuberufen. Der gegenwärtige Obmann des Polenklubs hat alle Vollmachten zur Einberufung des Klubs. Man erwartet sich von einer Versammlung des Polenklubs eine Interpretation der Krakauer Beschlüsse der parlamentarischen Kommission, die ein weiteres Verhandeln mit den Polen möglich macht. Insbesondere wäre mit einer Einberufung des Polenklubs die Absicht verbunden, zu den deutschen Parteien, bei welchen die Zustimmung für die Krakauer Beschlüsse besonders stark ist, eine neue Verhandlungsbrücke zu schlagen.

In polnischen Kreisen, selbst auch bei den gemäßigten Abgeordneten, werden die Aussichten der Einberufung des Polenklubs sehr skeptisch beurteilt. Man glaubt, daß unter den gegebenen Verhältnissen es an sich sehr schwierig wäre, den Polenklub vollständig nach Wien zu versammeln. Auch erscheint es zweifelhaft, ob die Anhänger einer Verständigung im Polenklub stark genug sind, eine Aenderung der Krakauer Beschlüsse in diesem Sinne durchzusetzen.

Sollte die Einberufung des Polenklubs erfolgen, so würde die Entscheidung über die Einberufung des Reichsrates auf die nächste Woche hinausgeschoben werden, im andern Falle würde die Entscheidung schon in den nächsten Tagen erfolgen.